

# ALPENTourer

EUROPAS MOTORRAD-TOURENMAGAZIN



## EXTRATIPP ITALIEN

MIT DER NEUEN  
HYPERSTRADA  
UNTERWEGS UM  
MONTEPULCIANO

## POLEN

SCHLESSEN  
OSTPREUSSEN  
MASUREN



GRATIS  
TOURENKARTE

Ardèche



Drôme



Kroatien extrem



Luxemburg



CanAm Spyder ST



Enduro-Gepäck





# Klein, aber mehr als oho

Das Großherzogtum Luxemburg mag das kleinste Mitglied der EU sein. Verstecken muss es sich hinter seinen Nachbarn dennoch nicht. Neben Kunst und Kultur in der gleichnamigen Hauptstadt, begeistert es mit kulinarischen Höhepunkten und Motorradstrecken, die des Bikers Herzen höher schlagen lassen.



Eine dreitägige Motorradtour durch Luxemburg ist angesetzt. Kann man in dem Großherzogtum tatsächlich mehr als einen halben Tag auf dem Bike verbringen? Wenn man mit seinen Freunden über dieses Vorhaben spricht, erntet man unterschiedliche Reaktionen. Diese reichen von: „Super! Und was machst du die restlichen zwei Tage?“ über „Du willst drei Tage lang in einer Stadt Motorrad fahren?“ bis „Musst du dein Geld auf Seite schaffen?“

Auch ich war mir anfangs nicht sicher, ob es das zweitkleinste Land der Europäischen Union wirklich ausreichend interessante Straßen hergibt, obwohl ich durchaus schon ein paar schöne Strecken kannte. Dennoch mache ich mich positiv gestimmt auf und pirschte zunächst über den südöstlichen Teil in das Land hinein. Zuvor hatte ich schon viele Kilometer Landstraße in der Eifel unter die Gummis genommen. Die vielen Kurven und tollen Strecken dort waren aber nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was mich noch erwarten sollte.

Wechselt man auf die andere Seite der Mosel, dauert es kurz bis man realisiert, dass die Straße hier in einem wirklich guten Zustand ist. Könnte auch ein Ausnahmefall sein, dachte ich mir.

Außerdem fällt mir direkt ins Auge, dass in fast jeder Kurve ein für uns Motorradfahrer lebenswichtiger Unterfahrschutz montiert ist. In Deutschland müssen wir um jeden Meter lange und hart kämpfen. Selbst dann vergehen schändlicher Weise oft noch Jahre und einige Kradfahrerleben, bis üblicherweise wirklich ein solcher Schutz montiert wird.

## Spezieller Haftbelag aufgetragen

Erst im weiteren Verlauf der Reise durch Luxemburg wird mir klar, die guten Straßen sind hier nicht die Ausnahme, sondern stellen die Regel dar. Das geht sogar soweit, dass in einigen Kurven, in denen der Asphalt schon zu gut – und daher für Motorradfahrer fast zu glatt gewesen wäre – nachträglich ein spezieller Haftbelag aufgetragen wird.

Zurück ins Tal der Mosel. Die Strecke hier ist schön und schmiegt sich in leichten Kurven an den Strom. Das Klima, welches immerhin auf beiden Seiten einen exzellenten Weinbau ermöglicht, ist an diesem Tag mein Freund. Nicht zu heiß und nicht zu kühl: mildes und bestes Tourenwetter also.

Kleine, spontane Abstecher in das hügelige Umland lassen andauernde Freude aufkommen, abseits

Fotos: Luxemburg Tourismus

Paradies für Motorradfahrer: die kleine Luxemburger Schweiz.



der Hauptstraßen finde ich stets eine tolle Motorradstrecke nach der anderen. Im Geiste verfluche ich mich, dass ich nicht vorab alle Strecken auf dem Navigationsgerät aufgezeichnet habe, aber irgendwann entspanne ich mich, denn es wäre deutlich einfacher die paar Strecken ausfindig zu machen, die weniger empfehlenswert sind.

Auch auf dem weiteren Weg Richtung Norden schleicht sich der Verdacht ein, dass man hier wirklich fast überall abbiegen kann. Egal wo, die Straßen machen einfach Spaß. Ob es durch enge Täler, wie das bekannte Mullerthal geht, das lie-



**Auf dem Weg** nach Vianden geht es durch eine beeindruckende Schlucht.

bevoll auch „kleine Luxemburger Schweiz“ genannt wird, oder über die Kuppen der Hochlagen, fast überall findet man optimale Touren-Bedingungen vor.

In der ältesten Stadt des Landes – Echternach, mit ihren verwinkelten Gassen und alten Gebäuden – halte ich in dem gemütlichen Café „Beim Laange Veit“, direkt am Marktplatz für eine kurze Rast.

Hätte ich raten sollen, in welcher Stadt die größte römische Villa diesseits der Alpen ausgegraben

worden ist, dann wären mir wahrscheinlich zuerst Trier oder Köln eingefallen, aber sie liegt tatsächlich in dieser Stadt. Deren erste Mauern stammen aus dem 10. Jahrhundert und wurden bei Ausschachtungen für einen Erholungssee rein zufällig 1975 entdeckt.

Zur Übernachtung kehre ich zurück an die Mosel. Es geht ins neu errichtete Hotel Ecluse in Stadtbredimus. Dieses Haus, ein Familienbetrieb, wurde anstelle des alten Hotels innerhalb von nur rund eineinhalb Jahren komplett neu gebaut. Das Konzept schafft eine tolle Atmosphäre, verbindet edelstes Design und tolle Architektur mit der wundervoll beruhigenden Aussicht auf die Mosel, die direkt vor der Tür entlang fließt.

Das Motorrad parkt hier überdacht, und vom Parkplatz aus sind es nur wenige Schritte, bis ich meine Koffer in den Aufzug gebracht habe. Es gibt zwar auch eine abgeschlossene Garage, aber da hier schon mehrere Motorräder stehen, will ich meine Maschine nicht in die Einzelzelle einsperren.

### Ein unbekannter Schatz des Landes

In der Vinothek des Hotels lerne ich auch einen relativ unbekannten Schatz des Landes kennen: Weine von außergewöhnlicher Qualität zu erstaunlich akzeptablen Preisen. Die Weine aus Luxemburg sind andernorts nur schwer erhältlich, denn viele Einwohner des kleinen Landes sorgen dafür, dass nur wenig übrig bleibt, was man noch exportieren könnte...

Noch überraschender sind allerdings die Crémants aus Luxemburg. Erst 1991 wurde die Appellation Crémant de Luxembourg eingeführt und stellte damit die erste Appellation außerhalb Frankreichs dar. Obwohl ich eigentlich selten bis nie Champagner oder Sekt trinke, musste ich spontan für zwei Flaschen des ausgezeichneten Crémants Poll-Fabaire in den kleinen Koffern der Tiger Sport Platz schaffen.

Auch die Speisekarte des hoteleigenen Restaurants „Pier29“ begeistert, denn man setzt hier auf frische und lokale Produkte. Auf dem Parkplatz entdecke ich nicht wenige Kennzeichen, die verraten, dass manch einer für ein Abendessen in dieser tollen Atmosphäre eine weite Anreise in Kauf genommen hat.

Ausgewiesene Motorradhotels gibt es im Großherzogtum nur einige wenige, denn augenscheinlich ist Motorradtourismus alleine hier noch kein wirklich bedeutender Faktor für Hoteliers. Für viele Hotels ist es aber eine Selbstverständlichkeit, den Reisenden auf zwei Rädern besondere

### AUBERGE AAL VEINEN

„BEIM HUNN“

114, Grand-rue  
L-9411 VIANDEN

Tél: +352 83 43 68

Fax: +352 83 40 84

ahahn@pt.lu

www.beimhunn.lu



### Motorradfahrer sind bei uns herzlich willkommen

Vianden ist ein idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Motorradtouren durch die Deutsch-/Luxemburger Ardennen.

Alle unsere 9 Zimmer mit Dusche, WC und TV und gratis WIFI Zugang verbinden zeitgemäßen Komfort mit dem Flair alter Mauern. Jedes hat seinen individuellen, unvergleichlichen Charme.

Wir bieten für alle unsere Motorradfahrer gratis eine trockene und sichere Unterstellmöglichkeit und Trockenraum an.

Gerne helfen wir Ihnen auch Ihre Motorradtour bei uns im Gebiet zu planen und bereiten Ihnen eine unvergessliche Tour, die Sie bestimmt nicht so schnell vergessen werden.

So finden Sie uns: [www.beimhunn.lu](http://www.beimhunn.lu)

## ALPENTOURER

EUROPAS MOTORRAD-TOURENMAGAZIN



## Jetzt abonnieren und sparen!

Sechs Ausgaben zum reduzierten Preis von  
€ 30.00 (Ausland € 35.00).

[WWW.MOTOURMEDIA.DE](http://WWW.MOTOURMEDIA.DE)



Lassen Sie sich bei Ihrer nächsten Entdeckungstour durch Luxemburg von uns verwöhnen! Das Hotel Ecluse ist direkt an der Route du Vin an der Luxemburger Mosel gelegen.

### Unser Spezial-Angebot für ALPENTOURER-Leser beinhaltet:

2 Übernachtungen, reichhaltiges Frühstückbuffet, ein Willkommens-Crémant auf unserer Sonnenterrasse – natürlich kann es auch gerne ein eisgekühltes Bier sein!

Im Preis enthalten ist ADAC Tourenkarte Luxemburg/Eifel-Ardennen, die abschließbare Garage für das Motorrad, WIFI im ganzen Hotel, Nutzung unserer Wellnessanlage mit dreierlei Saunen (Finnisch, Hammam und Infrarot), Outdoor-Schwimmteich und Fitnessraum sowie Nutzung des Waschraumes mit Waschmaschine.

Einzelzimmer regulär ab 220€ für ALPENTOURER-Leser nur 180€

Doppelzimmer regulär ab 270€ für ALPENTOURER-Leser nur 230€

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen weiterhin eine gute Fahrt!

### HOTEL ECLUSE

29 Walstroos | 5450 Stadtbredimus  
T +352 23 61 91 91 | F 61 91 61  
reservation@hotel-ecluse.lu  
www.hotel-ecluse.lu





**Die Burg Vianden**  
thront hoch über  
dem Städtchen, dass  
sich eng an den  
Burghang schmiegt  
(rechts).



Wünsche zu erfüllen. In der Auberge Aal Veinen „Beim Hunn“ in Vianden zum Beispiel ist der Chef selbst Biker. Daher rührt auch sein Engagement für Motorradfahrer. Hier kann man sein Motorrad in einer kleinen Scheune abstellen, nachdem man es mit dem hauseigenen Hochdruckreiniger von den Spuren der Luxemburger Ardennen befreit hat. Anschließend wird im rustikalen Ambiente das Essen vom Holzkohlegrill und erlesene Weine genossen, bevor man in einer der gemütlichen Kammern des Fachwerkhäuses seine Beine ausstreckt.

### Abwechslungsreiche Ardennen

In Vianden steht auch eines der schönsten mittelalterlichen Schlösser westlich des Rheins. Das äußert abwechslungsreiche Gebiet der Luxemburger Ardennen, auch „Oesling“ genannt, bietet für Biker Strecken in den unterschiedlichsten Schwierigkeiten an.

Mit zwei Touguides der Motor Union Luxemburg geht es am nächsten Tag weiter. Michel und Ed wollen mir heute einige der schönsten Routen präsentieren. Der bereits 1922 gegründete Verein vermittelt gerne ortskundige Motorradfans, die durch das Land führen. Auf diese Weise kann man selbst als Tourist zu echten Insidertipps kommen.

Die Landschaft in den Ardennen ist abwechslungsreich. Hochebenen mit tollen Aussichten, hügelige Landschaftsabschnitte, und tiefe, vom Wasser in Millionen Jahren gegrabene Täler machen den besonderen Reiz aus. Das „Tal der sieben Schlösser“, wie das Tal der Eisch zwischen Mersch und Eischen auch bezeichnet wird, bietet viele Sehenswürdigkeiten. Einige der Burgen und Schlösser sind zwar Ruinen, aber trotzdem immer einen

kleinen Stop wert. Schloss Ansembourg ist vollständig erhalten und verfügt über französisch anmutende Terrassengärten. Auch Schloss Clopach, unweit der Belgischen Grenze gelegen, hat einen zauberhaften Park mit vielen Skulpturen, der ganzjährig besichtigt werden kann. Viele Dörfer der Ardennen glänzen durch aufwendig und liebevoll restaurierte Zentren, in denen man sich zum Teil ins Mittelalter zurück versetzt fühlt.

Als ich die vielen tollen Strecken lobe, die meine Begleiter herausgesucht haben, muss ich erstaunt zur Kenntnis nehmen, dass auch in Luxemburg selbst sehr erfahrene Biker immer noch Neues kennenlernen. Bedingt durch Baustellen, bei denen in Luxemburg oft einfach ganze Straßen komplett gesperrt werden, um die Bauarbeiten zügig voran zu bringen, haben auch meine Guides heute ein paar sehr schöne, ihnen noch unbekannte Straßen zu Gesicht bekommen –



**In der Auberge** Aal Veinen lässt es sich gut übernachten und essen (rechts). Manche Burgen sind noch heute mobil erreichbar (unten).



# Reflektion und Evolution: die neue FJR1300A/AS



FJR1300A - neu für 2013: Spürbar mehr Leistung und Drehmoment dank elektronischer Drosselklappensteuerung (YCC-T) und neuem Motormanagement. Ebenfalls neu: Verkleidung und Scheinwerfer sowie Traktionskontrolle, Tempomat und D-Mode. Serienmäßig mit Kardantrieb, ABS und Kofferset. Als AS-Version auch mit automatisiertem Schaltgetriebe und elektronisch einstellbarem Fahrwerk lieferbar.



Bilden Sie sich selbst ein Urteil über die neue FJR1300A – bei einer Probefahrt bei Ihrem Vertragshändler oder besuchen Sie uns bei einem unserer TESTival-Termine. Näheres unter [www.yamaha-motor.de](http://www.yamaha-motor.de)

[www.yamaha-motor.de](http://www.yamaha-motor.de)







Das Museum für moderne Kunst, MUDAM, ist schon für sich gesehen ein Kunstwerk (oben).

wieder ein Beweis für meine Vermutung, dass man hier wirklich überall tolle Strecken findet.

Für die nächste Übernachtung geht es mitten hinein in Luxemburg Stadt. Das Angebot an unterschiedlichsten Hotels ist hier riesig. Ein guter Freund, der im Finanzgewerbe in Luxemburg tätig ist, hat mir folgendes Hotel besonders empfohlen: Gerade am Wochenende, wenn die Euro-Jongleure und reisenden EU-Beamten nicht in der Stadt sind, soll ich mir das Hotel Melia anschauen. Es befindet sich auf dem Kirchberg-Plateau, wo sich viele EU-Institutionen und Geldhäuser niedergelassen haben, genau zwischen der neuen Philharmonie und dem Museum für moderne Kunst, „MUDAM“.

### Am Wochenende faire Preise

Die Besonderheit des Vier Sterne-Hauses: Man hat auf einer Seite eine unglaubliche Aussicht auf den alten Teil der Stadt mit den ehemaligen Festungsanlagen und nach Grund, dem ganz im Tal gelegen Teil – und all dies zu am Wochenende sehr fairen Preisen. Es gibt am Hotel zwar nur eine öffentlich Tiefgarage, aber Luxemburg ist sehr sicher, so dass man sein Gefährt dort zumindest trocken übernachten lassen kann.

Wer lieber direkt im Zentrum übernachten möchte, um nach dem üppigen Abendessen (hier gibt es mehr Michelin-Sterne gekrönte Restaurants pro Einwohner, als in jedem anderen Land der Welt) zu Fuß zum Hotel zu gehen, der sollte sich unter den vielen Hotels das Passende suchen.

Bei Abendessen informiere ich mich über Luxemburg, und was man hier so alles unternehmen kann. Die Liste ist so lang, dass ich spontan entscheide einen fahrfreien Tag einzulegen.

Ich empfinde es als sehr praktisch, dass man fast alles fußläufig erreichen kann. Meinen Rund-

gang beginne ich direkt neben dem Hotel, denn dort befindet sich das Museum für zeitgenössische Kunst, das alleine schon architektonisch gesehen ein Kunstwerk ist. Der Chinesisch-Amerikanische Architekt Ieoh Ming Pei entwarf das Licht durchflutete, moderne Museum, das sich auf das Fundament der Außenmauern des Festungsgebäudes stützt, in Form eines Pfeils. Sehr beeindruckend ist das Zusammenspiel von Alt und Neu, von Licht und Farben.

Im Anschluss gilt es, die Altstadt zu erkunden. Ich genieße die Aussicht von den alten Befestigungsanlagen, die gemeinsam mit der Altstadt zurecht UNESCO Weltkulturerbe sind, in das Flusstal. Viele alte Häuser und schöne Terrassengärten lassen sich von dort oben erblicken.

### Kleines Shopping-Paradies

Der Gang durch die Fußgängerzone, vorbei an Rathaus und vielen Ministerien lässt mich aufatmen, denn zum Glück habe ich keine weibliche Sozia und keine Kreditkarte dabei. Ansonsten wäre es vermutlich ein sehr teurer Spaziergang geworden. Das Angebot an hochwertigen Waren und Genussmitteln ist fast schon beängstigend. Ich belasse es dabei, mir die Schaufenster anzusehen – das spart enorm. Wer aber gerne shoppen geht, kommt hier in den vielen, teils historischen Gebäuden voll und ganz auf seine Kosten.

Natürlich hatte ich mich vorab auf der Homepage des nationalen Tourismusbüros informiert. Man findet dort wirklich alle Informationen, die man sich nur wünschen kann. Ob es um aktuelle Kulturangebote, Ausflugstipps, Shopping, Sport oder um ganze Regionen geht, hier bleibt wirklich kaum eine Frage offen. Daran sollten sich viele Tourismusförderer mal ein Vorbild nehmen!



Luxemburg ist ein Kurvenreich. Hier gibt es viele großartige Motorradstrecken auf kleinstem Raum (rechts).

So erfahre ich auch, dass eine meiner Lieblingsbands gerade heute in der Stadt spielt. In der umgebauten Abtei Neumünster, die zwischenzeitlich auch mal als Männergefängnis gedient hat, befindet sich heute ein sehr lebhaftes Kulturzentrum. Ausstellungen, Konzerte, Theater und mehr stehen hier auf dem Programm.

Die schier unendliche Vielfalt von Kunst und Kultur in Luxemburg hat mich schwer beeindruckt. Ich habe bisher nur wenige Orte auf der

Welt gesehen, in denen man auf so kleinem Raum so viel geboten bekommt.

Nimmt man jetzt noch die wundervollen Motorrad-Strecken und das breite und sehr gute kulinarische Angebot hinzu, dann hat man das perfekte Reiseland für anspruchsvolle Motorrad-Tourer. Ein kleines Paradies. Ich jedenfalls werde noch öfter hier her kommen. Durchaus länger als nur drei Tage, denn es gibt noch so viel mehr zu entdecken...

Oliver Fennel



Karte als PDF und GPS-Daten kostenlos zum Download: [www.alpentourer.eu](http://www.alpentourer.eu)

## ALPENTOURER

WWW.ALPENTOURER.EU

### INFORMATION

#### LANDESVERKEHRSAMT LUXEMBURG

T+352 (42) 82821

[www.visitluxembourg.com](http://www.visitluxembourg.com)

Auf dieser auch deutschsprachigen Homepage findet man einfach alles.

### UNTERKUNFT

#### HOTEL ECLUSE

29 Waistrooss | L-5459 Stadtbredimus

T+352 (23) 619191

[www.hotel-ecluse.lu](http://www.hotel-ecluse.lu)

Sehr empfehlenswertes Hotel direkt an der Mosel. Das neu eröffnete Desinghotel überzeugt durch Lage, Optik, Service und Qualität, und das gilt auch für das angeschlossene Restaurant „Pier 29“. Hier gibt es raffiniert komponierte Gerichte aus frischen regionalen Produkten und regelmäßige Wein-Events.

#### AUBERGE BEIM HUNN

114 Grand Rue | L-9411 Vianden

T+352 (83) 4368

[www.beimhunn.lu](http://www.beimhunn.lu)

Wunderbar gelegen in den Luxemburgischen Ardennen. In der ehemaligen Schloss-Schmiede befinden sich sehr hübsche kleine Kammern. Das Haus ist idealer Ausgangspunkt für Traum-Touren durch die Region und zum Schloss Vianden. Kulinarisch geboten werden erlesene Weine und rustikales Essen direkt vom Holzkohlegrill.

### ESSEN & TRINKEN

Luxemburg Stadt und Land scheint voller Genießer zu sein. Nirgendwo findet man mehr Sterne-Restaurants auf so engem Raum. Es herrscht eine unglaubliche Vielfalt an hervorragenden Restaurants.

#### RISTORANTE FAVARO

19, rue des Remparts | L 4303 Esch-sur-Alzette

T+352 (54) 2723

[www.favaro-restaurant.lu](http://www.favaro-restaurant.lu)

Eines der vielen Sterne Restaurants.

#### RESTAURANT GRIMOUGI

34 rue du Pont | L-6471 Echternach

T+352 (72) 0026

[www.grimougi.com](http://www.grimougi.com)

Die wohl besten Salate und Steaks, serviert mit viel Liebe zum Detail in gemütlich-modernem Ambiente.

#### KNIDDELKINNEK-WAISTUFF

4 Rue de la Loge | L-1945 Luxembourg

T+352 (27) 478059

[www.knidelkinnek.lu](http://www.knidelkinnek.lu)

Hier gibt es typisch luxemburgische Küche.

### ATTRAKTION

**LUXEMBURG:** Diese Stadt ist es Wert sich mindestens einen Tag für sie Zeit zu nehmen. Mit der LuxembourgCard lassen sich die Sehenswürdigkeiten des Landes am kostengünstigsten entdecken.

[www.lcto.lu](http://www.lcto.lu)

**CLERVAUX:** Hier kann man Stadt, die Abtei und das Schloss besichtigen. Eine 3-stündige Führung kann über das Tourist Office Clervaux gebucht werden. Eine weltweite Berühmtheit ist im Schloss Clervaux zu besichtigen. Die mehrfach ausgezeichnete Foto-Ausstellung „The Family Man“ hat hier nach dem New York Museum of Modern Art (MoMA) und einer Reise über 38 Ländern mit mehr als 9 Millionen Besuchern ihren endgültigen Ausstellungs-ort gefunden.

[www.tourisme-clervaux.lu](http://www.tourisme-clervaux.lu)

**ESCH-SUR-SÛRE** liegt unterhalb der Burgruine an der Sauer. Neben der Besichtigung der Ruine bietet sich hier ein Besuch des Naturparks Öwersauer an. Man kann auch eine geführte naturkundliche Fahrt auf dem Solarboot über die größte Trinkwassersperre des Landes unternehmen, zu buchen über

[www.naturpark-sure.lu](http://www.naturpark-sure.lu)

